



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was müssen Sie beachten, wenn Sie mit einem Heißluftballon eine Radio Mandatory Zone (RMZ) befahren möchten?

- a) Einen Transponder-Code 7000 setzen und warten, bis Sie gerufen werden.
- b) Eine Freigabe vom Tower einholen.
- c) Vor dem Einflug eine Erstmeldung auf der veröffentlichten Frequenz abgeben und dauernde Hörbereitschaft aufrechterhalten.
- d) Ein VFR-Flugplan ist zwingend anzugeben.

02. Was ist ein gutes Gegenmittel zur gefährlichen Einstellung 'Impulsivität'?

- a) Mir passiert das nicht.
- b) Nicht so schnell, erst denken.
- c) Ich muss es beweisen.
- d) Regeln gelten für andere.

03. Ab welcher Höhe ist der Körper nicht mehr in der Lage, die Auswirkungen des niedrigen atmosphärischen Luftdrucks vollständig zu kompensieren (Störschwelle)?

- a) 12.000 Fuß
- b) 5.000 Fuß
- c) 22.000 Fuß
- d) 7.000 Fuß

04. Von welcher Größe hängt der Dampfdruck von Propangas in einem Behälter insbesondere ab?

- a) Von der Temperatur
- b) Von der Gasmenge
- c) Von der Behältergröße
- d) Von der Materialfestigkeit des Behälters



05. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

- a) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
- b) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
- c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

06. Gegeben sind: TC: 179°; WCA: -12°; VAR: 004°E; DEV: +002°. Welche Werte haben MH und MC?

- a) MH: 167°. MC: 161°.
- b) MH: 167°. MC: 175°.
- c) MH: 163°. MC: 175°.
- d) MH: 163°. MC: 161°.

07. Was ist eine "Inversion"?

- a) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
- b) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten in der Atmosphäre
- d) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt

08. Wann sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen?

- a) Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche.
- b) Nach der Landung im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss.
- c) Nach dem Verlassen des Korbes.
- d) Noch während der Fahrt über Wasser.

09. Wer ist rechtlich verantwortlich für die Einhaltung der Sicherheitsmindesthöhen (Minimum Safe Altitudes) während der Fahrt?

- a) Die Flugsicherung.
- b) Ausschließlich der Pilot in Command (PIC).
- c) Der Luftfahrzeughalter.
- d) Der Flugleiter am Startplatz.



10. Welche Aussage zu Fehlerkultur ist richtig?

- a) Fehler früh ansprechen, korrigieren und daraus lernen.
- b) Fehler möglichst verbergen.
- c) Nur technische Fehler ernst nehmen.
- d) Nach einem Fehler Checklisten abbrechen.

11. Was zeigt ein Variometer an?

- a) Steig- oder Sinkgeschwindigkeit.
- b) Windrichtung.
- c) Brennstoffart.
- d) Kartenmaßstab.

12. Welche Information liefert Ihnen der Vektor (die fortgeschriebene Fahrtrichtungslinie) auf der Moving-Map-Anzeige Ihres GPS-Geräts während einer Ballonfahrt?

- a) Den tatsächlichen Kurs über Grund (Track) und damit bei konstanter Fahrt exakt die Richtung des aktuellen Windes.
- b) Den magnetischen Steuerkurs (Heading), in den der Brenner momentan zeigt.
- c) Die direkte Rückfluglinie (Backtrack) zum Startplatz.
- d) Die Abweichung (Deviation) vom geografischen Nordpol.

13. Bei einer Überflugkontrolle werden 8 NM in 16 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 12 NM?

- a) 14 min
- b) 32 min
- c) 39 min
- d) 24 min

14. Wie wirkt sich eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit auf die Dichte der Umgebungsluft (und damit theoretisch auf die verdrängte Luftmasse) aus?

- a) Sie hat absolut keinen Einfluss auf die Dichte.
- b) Feuchte Luft ist deutlich dichter (schwerer) als trockene Luft, was den Auftrieb massiv erhöht.
- c) Feuchte Luft ist bei gleicher Temperatur geringfügig weniger dicht (leichter) als trockene Luft, was den aerostatischen Auftrieb theoretisch minim verringert.
- d) Feuchte Luft zieht die Hitze aus dem Ballon ab und verdreifacht den Gasverbrauch.



15. Wie wird die Hüllenbelastung eines Heißluftballons übertragen?

- a) Durch die Kronenseile
- b) Durch die Halteleinen
- c) Durch die Schleppseile
- d) Durch die Tragseile

16. Bei Temperaturen unter 0 °C liegt der Brennerdruck bei 0,2 MPa (2 bar). Darf mit dem Heißluftballon gestartet werden?

- a) Ja, weil die Außenlufttemperaturen sehr niedrig sind, genügt eine niedrige Hüllentemperatur
- b) Nur bei Doppelbrennersystemen
- c) Nein, der Brennerdruck ist zu gering
- d) Ja, ohne weiters

17. In größerer Höhe fällt das gesamte Heizsystem eines Heißluftballons aus. Mit welcher maximalen Sinkgeschwindigkeit muss der Freiballonführer am Boden rechnen?

- a) Mit etwa 4,5 m/s
- b) Mit etwa 6,5 m/s
- c) Mit etwa 2,5 m/s
- d) Mit etwa 3,5 m/s

18. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

- a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken
- b) Abflauender Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebefelder
- c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus
- d) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern

19. Als Inversion bezeichnet man eine Schicht...

- a) In der die Temperatur mit der Höhe zunimmt.
- b) In der die Temperatur mit der Höhe gleich bleibt.
- c) In der die Temperatur mit der Höhe abnimmt.
- d) In der der Luftdruck mit der Höhe zunimmt.



20. Welche Auswirkung hat eine Erhöhung der Lufttemperatur in der Hülle eines Heißluftballons um eine bestimmte Temperaturdifferenz?

- a) Die Verringerung der Sinkrate nimmt mit der Höhe zu.
- b) Der Zuwachs an Tragfähigkeit nimmt mit der Höhe ab.
- c) Der Zuwachs an Steigrate nimmt mit der Höhe zu.
- d) Der Zuwachs an Tragfähigkeit nimmt mit der Höhe zu.

21. Welche Mindesthöhe über Grund oder Wasser ist bei Sichtflügen (VFR) abseits von Ortschaften generell einzuhalten?

- a) 500 ft (150 m).
- b) 1.000 ft (300 m).
- c) 150 ft (50 m).
- d) 300 ft (100 m).

22. In welcher Situation sollte der Pilot eine "Blindsendung" übermitteln?

- a) Wenn keine Funkverbindung mit der zuständigen Bodenstation aufgebaut werden kann, es aber Anzeichen dafür gibt, dass die Funksendung empfangen wird
- b) Wenn die Verkehrssituation an einem Flughafen es zulässt, dass Funksendungen abgesetzt werden, die von der Bodenstation nicht bestätigt werden müssen
- c) Wenn der Pilot versehentlich in eine Wolke oder Nebel eingeflogen ist und von der Bodenstation navigatorische Hilfe anfordern möchte
- d) Wenn eine Funksendung mit wichtigen navigatorischen oder technischen Informationen an mehrere Stationen gleichzeitig gesendet werden soll

23. Welche Aufgabe hat ein Überdruckventil an der Gasflasche?

- a) Es heizt die Hülle.
- b) Es misst die Windgeschwindigkeit.
- c) Es lässt bei zu hohem Druck Gas kontrolliert ab.
- d) Es füllt die Flasche.



24. Was ist die zwingende Vorgehensweise, wenn während der Fahrt ein Brand im Brennerbereich ausbricht, der nicht sofort gelöscht werden kann?

- a) Die Flughöhe stark erhöhen, damit das Feuer durch Sauerstoffmangel erstickt.
- b) Gaszufuhr (Flaschenventile) sofort schließen und eine schnellstmögliche Notlandung einleiten.
- c) Die Reißleine ziehen und den Korb vom Brenner trennen.
- d) Das Feuer mit Wasserballast aus dem Korb löschen.

25. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 60 min.
- c) 90 min.
- d) 180 min.

26. Welcher der aufgeführten Störfaktoren wirkt sich auf den Empfang von UKW-Funkwellen aus?

- a) Dämmerungseffekt
- b) Ionosphärenhöhe
- c) Luftfahrzeughöhe
- d) Küsteneffekt

27. Was ist ein Zeichen zunehmender Arbeitsbelastung?

- a) Vergessen von Prüfpunkten, verspätete Reaktionen und eingeschränkte Wahrnehmung.
- b) Breitere Aufmerksamkeit.
- c) Zuverlässig bessere Kommunikation.
- d) Automatisch bessere Planung.

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfungs-Trainer - Luftrecht



QuizVds.it

28. Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons: Leermasse 260 kg Instrumente 20 kg je Gasflasche (voll): 30 kg je Person: 80 kg Wieviele Personen dürfen unter ISA-Bedingungen höchstens im Korb sein, wenn der Ballon mit 4 Gasflaschen eine Druckhöhe von 9.000 ft erreichen soll? (Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001)

Auszug aus dem Flughandbuch



- a) 4
- b) 5
- c) 2
- d) 3



29. Oberhalb der Reibungsschicht weht der Wind bei großräumigen Druckunterschieden...

- a) Parallel zu den Isobaren.
- b) Etwa 30 ° schräg zu den Isobaren in Richtung Tief.
- c) Senkrecht zu den Isobaren.
- d) Senkrecht zu den Isohypsen.

30. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

- a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
- b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekanntem Situationen
- c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
- d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

31. Was ist bei der Auswahl eines Startplatzes leistungsrelevant?

- a) Wind, Hindernisse im Abflugbereich, Höhe, Temperatur und verfügbare Tragreserve.
- b) Nur die Nähe zum Parkplatz.
- c) Nur die Landschaft.
- d) Nur der Name des Ortes.

32. Der feuchtadiabatische Temperaturgradient ist im Mittel anzunehmen mit...

- a) 0,6 °C / 100 m.
- b) 2 °C / 1.000 ft.
- c) 0 °C / 100 m.
- d) 1,0 °C / 100 m.

33. Wie sind die VMC-Bedingungen (Sichtflugminima) in Luftraum E unterhalb von FL 100?

- a) 5 km Flugsicht, 1.500 m horizontaler und 1.000 ft vertikaler Wolkenabstand.
- b) 1,5 km Flugsicht, ständige Erdsicht.
- c) Mindestens 8 km Flugsicht, Wolkenabstand 1.500 m horizontal.
- d) 8 km Flugsicht, frei von Wolken.



34. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

- a) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe
- b) Beantragung zugelassener Ausnahmen
- c) Regelmäßige Standortmeldungen
- d) Übermittlung von Gefahrenmeldungen

35. Was versteht man unter dem sogenannten 'Scheinauftrieb' (dynamischem Auftrieb) bei einem am Boden stehenden Ballon?

- a) Den Auftrieb, der durch das Füllen der Hülle mit kaltem Gebläsewind entsteht.
- b) Einen zusätzlichen aerodynamischen Auftrieb, der durch starken Wind entsteht, welcher über die gewölbte Ballonhülle streicht (Bernoulli-Effekt).
- c) Den Auftrieb, der durch aufsteigende warme Luft vom erhitzten Erdboden (Thermik) simuliert wird.
- d) Eine Fehlmessung des Variometers durch statische Aufladung.

36. Wie kann ein Höhenmesser am Boden überprüft werden?

- a) Durch Einstellen des QNEs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
- b) Durch Einstellen des QNHs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt
- c) Durch Einstellen des QFFs und Prüfung, ob die Anzeige am Boden Null anzeigt
- d) Durch Einstellen des QFEs und Prüfung, ob die Anzeige die Flugplatzhöhe anzeigt

37. Welche Wolken und Wettererscheinungen können die Folge sein, wenn eine feuchte und instabile Luftmasse vom vorherrschenden Wind gegen eine Gebirgskette gedrückt und zum Aufstieg gebracht wird?

- a) Gleichmäßige, unstrukturierte NS-Bewölkung mit Sprühregen oder leichtem Schneefall (im Winter)
- b) Tiefe, geschlossene Schichtbewölkung (Hochnebel) ohne Niederschlag
- c) Dünne Altostratus- und Cirrostratus-Bewölkung mit leichtem Dauerregen
- d) Eingelagerte CBs mit Gewittern und Regen- und/oder Hagelschauern

38. Was beschreibt das Archimedische Prinzip beim Heißluftballon?

- a) Der Auftrieb entspricht dem Brennstoffdruck.
- b) Der Auftrieb ist unabhängig von Dichte.
- c) Der Auftrieb entsteht nur durch Wind.
- d) Der Auftrieb entspricht der Gewichtskraft der verdrängten Umgebungsluft.



39. Mitteleuropäische Sommerzeit (CEST) ist festgelegt als UTC+2. Welche Zeit in UTC entspricht somit 1600 MESZ (CEST)?

- a) 1500 UTC.
- b) 1600 UTC.
- c) 1700 UTC.
- d) 1400 UTC.

40. Wie beeinflusst eine nicht korrekt eingestellte Druckskala im Höhenmesser die Höhenanzeige?

- a) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- b) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- c) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.
- d) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann weiter vom Boden entfernt als beabsichtigt ist.

41. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und VAR?

- a) TH: 194°. VAR: 004°W.
- b) TH: 172°. VAR: 004°W.
- c) TH: 194°. VAR: 004°E.
- d) TH: 172°. VAR: 004°E.

42. Ein Flugbeschränkungsgebiet (Restricted Area) wird auf der Luftfahrtkarte mit 'ED-R' bezeichnet. Unter welchen Bedingungen darf ein solches Gebiet durchflogen werden?

- a) Nur, wenn das Gebiet nicht aktiv ist oder eine ausdrückliche Durchfluggenehmigung der zuständigen Stelle (z.B. ATC) vorliegt.
- b) Jederzeit, wenn VMC-Bedingungen herrschen.
- c) Es darf unter keinen Umständen jemals durchflogen werden.
- d) Nur mit IFR-Flugplan.



43. Wie kann das Kennzeichen D-EAZF abgekürzt werden?

- a) DZF
- b) DEA
- c) AZF
- d) DEF

44. In welcher Situation ist ein Druckausgleich zwischen dem Mittelohr und der Umgebung nicht möglich?

- a) Bei vollständig geschlossenen Fenstern
- b) Bei einem flachen und langsamen Steigflug
- c) Die Eustachische Röhre ist blockiert
- d) Die Atmung erfolgt nur durch den Mund

45. Welche gefährlichen Einstellungen treten häufig zusammen auf?

- a) Macho und Unverwundbarkeit
- b) Unverwundbarkeit und Selbstaufgabe
- c) Impulsivität und Sorgfältigkeit
- d) Selbstaufgabe und Macho

46. Im Gleichgewichtszustand ist der innere Überdruck eines Freiballons am größten...

- a) An der unteren Öffnung.
- b) Am Äquator.
- c) Am oberen Pol.
- d) Im Hüllenkern.

47. Welche der folgenden Eigenschaften werden durch Stress beeinflusst? 1. Aufmerksamkeit. 2. Konzentration. 3. Reaktionsfähigkeit. 4. Erinnerungsvermögen.

- a) 1
- b) 2,4.
- c) 1,2,3,4.
- d) 1,2,3.



48. Auf einer topografischen Karte sind die Isohypsen (Höhenlinien) extrem eng aneinander gezeichnet. Was bedeutet das für das Gelände unter Ihnen?

- a) Es handelt sich um ein sehr steiles, bergiges Gelände.
- b) Es ist ein völlig flaches Gebiet ohne Erhebungen.
- c) Es markiert eine tiefe Wasserfläche oder einen Sumpf.
- d) Es handelt sich um einen ausgedehnten, dichten Wald.

49. Aus welcher Phase wird der Hauptbrenner gespeist?

- a) Aus der Plasmaphase
- b) Aus der Niederdruck-Phase
- c) Aus der Flüssigphase
- d) Aus der Gasphase

50. Wie hoch ist die Brüstungshöhe des Korbes bei einem Heißluftballon mindestens?

- a) 120 cm, im gewerblichen Bereich 130 cm
- b) 80 cm, im gewerblichen Bereich 100 cm
- c) 110 cm, im gewerblichen Bereich 110 cm
- d) 100 cm, im gewerblichen Bereich 110 cm

51. Wie wird der Begriff "Sichtflugregeln" (visual flight rules) abgekürzt?

- a) VFR
- b) VMC
- c) VFS
- d) VRU

52. Wie lässt sich die Fahrtrichtung eines Ballons praktisch beeinflussen?

- a) Durch dauerhaftes Ziehen am Parachute.
- b) Durch Schub des Brenners.
- c) Durch Wahl unterschiedlicher Höhen mit unterschiedlichen Windrichtungen.
- d) Durch Vergrößern der Korbfläche.



53. Welche Werte werden durch rote Striche auf der Instrumentenskala gekennzeichnet?

- a) Vorsichtsbereiche
- b) Empfohlene Werte
- c) Betriebsbereiche
- d) Betriebsgrenzen

54. Wie sollte der Pilot reagieren, wenn ein Kontakt mit einer Hochspannungsleitung unausweichlich ist?

- a) Sofort den Brenner abstellen, die Flaschenventile schließen, die Hülle nicht mehr abreißen und alle Insassen anweisen, keine metallischen Teile zu berühren und sich ins Korbinnere zu kauern.
- b) Den Brenner dauerhaft zünden, um schnellstmöglich über die Leitungen zu steigen, auch wenn die Hülle brennt.
- c) Das Tropfseil abwerfen, um die Leitungen kurzzuschließen, bevor der Korb sie berührt.
- d) Die Passagiere anweisen, den Korb vor dem Kontakt schnellstmöglich zu verlassen.

55. Wie wird die Frequenz 119,500 MHz im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Eins Eins Neun Komma Fünf
- b) Eins Eins Neun Komma Fünf Null
- c) Eins Eins Neun Komma Fünf Null Null
- d) Eins Eins Neun Tausend Komma Fünf Null

56. Was ist bei Föhn- oder Leelage kritisch?

- a) Turbulenz, Rotoren, starke Höhenwinde und schnelle Wetteränderungen.
- b) Immer Windstille.
- c) Automatisch bessere Tragkraft.
- d) Keine Auswirkung unterhalb der Gipfel.

57. Welche meteorologischen und geografischen Parameter benötigen Sie zwingend, um die maximal zulässige Startmasse aus dem Tragkraftdiagramm (Load Chart) des Flughandbuchs zu ermitteln?

- a) Nur die aktuelle Außentemperatur.
- b) Windgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit und Startplatzhöhe.
- c) Die maximale Hüllentemperatur und das Volumen der Gasflaschen.
- d) Startplatzhöhe (Druckhöhe) und die aktuelle Außentemperatur am Boden.



58. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

- a) Kontrolle
- b) Turm
- c) Flugplatz
- d) Boden

59. Was ist bei hoher Dichtehöhe für den Start zu erwarten?

- a) Bessere Tragkraft.
- b) Kein Einfluss.
- c) Automatischer Gegenwind.
- d) Geringere Leistungs- und Tragreserven.

60. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

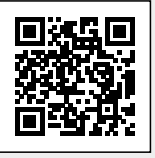
- a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

61. Warum sinkt ein Heißluftballon nach längerer Brennpause?

- a) Der Wind drückt den Ballon nach unten.
- b) Die Korbmasse nimmt zu.
- c) Die Hüllenluft kühlt ab, ihre Dichte steigt und der Auftrieb nimmt ab.
- d) Der Brennstoff wird schwerer.

62. Wozu dienen Rotationsventile (Turning Vents) an einem Heißluftballon?

- a) Um den Ballon um seine Hochachse zu drehen (z.B. zur Ausrichtung bei der Landung).
- b) Um die Fahrtrichtung (Track) des Ballons um bis zu 30 Grad zu ändern.
- c) Um einen schnellen Sinkflug einzuleiten.
- d) Um die Hüllenluft während der Fahrt zu verwirbeln.



63. Was bedeutet die Abkürzung "ARC"?

- a) Airworthiness Review Certificate
- b) Airspace Rulemaking Committee
- c) Airworthiness Recurring Control
- d) Airspace Restriction Criteria

64. Wie groß ist die Eigengeschwindigkeit (True Airspeed - TAS) eines Ballons in ruhiger, konstanter horizontaler Fahrt?

- a) 0 Knoten. Der Ballon fährt exakt mit der Luftmasse mit.
- b) Sie entspricht exakt der Windgeschwindigkeit.
- c) Immer 5 bis 10 Knoten, bedingt durch die aerodynamische Form der Hülle.
- d) Das hängt ausschließlich vom Volumen der Ballonhülle ab.

65. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

- a) Ungesundes Essen
- b) Wenig Schlaf
- c) Rauchen
- d) Alkohol

66. Wozu dient die Parachute-Leine (rote Leine)?

- a) Um das Parachute-Ventil im Top zu öffnen und so durch dosiertes Ablassen von Heißluft den Sinkflug einzuleiten.
- b) Um den Ballon um seine Achse zu drehen.
- c) Um die Zündflamme zu betätigen.
- d) Um die gesamte Hülle beim Aufprall in zwei Hälften zu reißen.

67. An welche Behörde in Deutschland müssen schwere Flugunfälle unverzüglich gemeldet werden?

- a) An das Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- b) An die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU).
- c) An die Deutsche Flugsicherung (DFS).
- d) An das örtliche Gesundheitsamt.



68. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

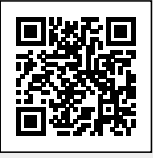
- a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
- b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
- c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
- d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

69. Welchen Einfluss hat die Höhe über MSL des Startplatzes (Elevation) auf die Tragkraft eines Ballons?

- a) Je größer die Elevation, um so geringer die Tragkraft.
- b) Je geringer die Elevation, um so größer die höchstzulässige Masse.
- c) Je größer die Elevation, um so größer die Tragkraft.
- d) Je geringer die Elevation, um so geringer die höchstzulässige Masse.

70. Wie ist eine NOTAM-Zeitgruppe mit Endzeit zu interpretieren?

- a) Sie gilt immer ein Jahr.
- b) Sie gilt nur lokal nachts.
- c) Sie ist keine Luftfahrtzeit.
- d) Die Information gilt bis zur angegebenen UTC-Endzeit, sofern nichts anderes veröffentlicht ist.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: B	03: A	04: A
05: D	06: C	07: B	08: C
09: B	10: A	11: A	12: A
13: D	14: C	15: D	16: C
17: B	18: D	19: A	20: B
21: A	22: A	23: C	24: B
25: B	26: C	27: A	28: A
29: A	30: A	31: A	32: A
33: A	34: A	35: B	36: B
37: D	38: D	39: D	40: B
41: A	42: A	43: A	44: C
45: A	46: C	47: C	48: A
49: C	50: D	51: A	52: C
53: D	54: A	55: A	56: A
57: D	58: B	59: D	60: D
61: C	62: A	63: A	64: A
65: C	66: A	67: B	68: B
69: A	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		